

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>1. Grundlagen, Beobachtungen, Ausgangspunkte</b> .....	7
1.1 Kampfplatz der Erinnerung: Perspektiven zwischen Subjektivität und Normierung .....	10
1.2 Einseitiges Erinnern: Das DDR-Bild deutscher Jugendlicher – Überblick zu einer Studie.....	14
1.3 Zeitgeschichtliche Kinder- und Jugendliteratur .....	17
1.4 Historisches Erinnern in der KJL .....	20
1.5 An den Grenzen der Verstehbarkeit: die ›Wende‹ und ihre Darstellung in der Literatur .....	25
1.6 Forschungsstand und Fragestellung .....	31
<b>Theoretische Grundlagen:</b>	
<b>2. Humor und Komik in kinder- und jugendliterarischen Texten</b> .....	37
2.1 Komiktheorien .....	41
2.2 Funktionen von Komik in der KJL.....	46
<b>3. Die Figur des Schelms</b> .....	53
3.1 Hinführung .....	53
3.2 Pikaro und Schelm in der Allgemeinliteratur .....	56
3.3 Vorschlag einer Systematisierung .....	64

3.4	Der Eintritt des Schelms in die Kinder- und Jugendliteratur – ein Definitionsversuch .....	67
3.4.1	Abgrenzung zum Motiv des unartigen Kindes .....	69
3.4.2	Das Motiv der Elternferne .....	72
3.4.3	Das kritische Potential des kindlichen Schelms .....	74
3.4.3.1	Störungen als eine mögliche Realisierungsform des Motivs der Grenzüberschreitung .....	76
3.4.3.2	Die Frage nach einer „Natur des Kindes“ am Beispiel von Klassikern der KJL .....	78
3.4.4	Schelmisches Sprechen – Sprachspiele als Formen der Verwandlung ...	83
3.4.5	Zusammenfassung: Der kindliche Schelm – ein Merkmalskatalog .....	86
<b>4.</b>	<b>Textauswahl und Methode .....</b>	<b>91</b>
<b>5.</b>	<b>Schelmenfiguren in der KJL zur ›Wende‹ .....</b>	<b>95</b>
5.1	Der Schelm als Held oder als Unberatener? – <i>Macht ihr eure Wende, ich bin verliebt</i> .....	95
5.1.1	Pauls Familie – ein Panorama von Stereotypen .....	96
5.1.2	Ein Held aus der DDR? .....	103
5.1.3	Pauls Verhältnis zur DDR .....	107
5.1.4	Die Erzählung als Ausdruck von Zeitkritik? .....	109
5.1.5	Das blaue Wunder .....	110
5.1.6	Zusammenfassung .....	111
5.2	Glücksverheißungen: Die freie Marktwirtschaft nach dem Ende des Sozialismus aus Sicht des Adoleszenten: <i>Karel, Jarda und das wahre Leben</i> .....	114
5.2.1	Das Figurenensemble im Kontext einer Zeitenwende .....	115
5.2.2	Die echte Marktwirtschaft – jugendliches Bewähren oder naives Scheitern? Das Zu-eigen-Machen der neuen Welt .....	119
5.2.3	Nicht-Verstehen als Ressource .....	124
5.2.4	„Das wahre Leben“ .....	126
5.2.5	Karel und Jarda als Schelme .....	127
5.2.6	Zusammenfassung .....	129
5.3	<i>Zweimal Marie</i> – <i>Zweimal Deutschland</i> : Der Rollentausch als subversive Kraft .....	131
5.3.1	Intertextualität: Bezüge zu Kästners Kinderroman .....	133

5.3.2	Die Zwillingmädchen als Schelminnen .....	135
5.3.3	Unterschiede zwischen der BRD und der DDR: Der fremde Blick .....	138
5.3.4	Burger und Grilletta: Sprachdifferenzen als komische Effekte .....	141
5.3.5	Desillusionierung: Die Eltern als Lügner .....	143
5.3.6	Wieder vereint: die ›Wende‹ als Voraussetzung privaten Glücks .....	144
<b>6.</b>	<b>Realistische und fantastische Grenzgänge .....</b>	<b>147</b>
6.1	Suche nach Identität: die Romantic Comedy <i>Mauerblümchen</i> .....	147
6.1.1	<i>Mauerblümchen</i> : Selbstbild und Herkunft der Ich-Erzählerin .....	148
6.1.2	Gestaltungselemente des Romans: zeitliche Reduktion und Symmetrie .....	150
6.1.3	Die unterirdische Reise .....	152
6.1.3.1	Fremdwahrnehmungen – Das Kennenlernen von Molly und Mick als kultureller Austausch .....	152
6.1.3.2	Mission Erinnerung .....	155
6.1.3.3	Geschichte und Topographie .....	158
6.1.4	Ironisierungen .....	159
6.2	Zurück in die Vergangenheit – Weiterentwicklungen des Schelmischen im Motiv der Zeitreise: <i>Pullerpause im Tal der Ahnungslosen</i> und <i>In einem Land vor meiner Zeit</i> .....	161
6.2.1	Gedächtnis und Zeitreise .....	162
6.2.2	„Es war einmal die Deutsche Demokratische Republik.“ – <i>Pullerpause im Tal der Ahnungslosen</i> .....	165
6.2.2.1	Paratextuelle Elemente und Komik .....	166
6.2.2.2	Der Protagonist und seine Mutter .....	168
6.2.2.3	Die DDR im Blick der Fremden .....	169
6.2.2.4	Die Letschobande – das Motiv der Kinderbande .....	172
6.2.2.5	Letschos Sprachkomik .....	177
6.2.2.6	„Mehr Chaos bitte! Wir brauchen Chaos!“ – Der Streich .....	180
6.2.2.7	„In Zukunft wird es nur noch <i>ein</i> Deutschland geben.“: Jule und Letscho erfahren die Wahrheit .....	186
6.2.2.8	Das Schelmische im Motiv der Kinderbande .....	187
6.2.2.9	Zusammenfassung .....	188
6.2.3	<i>Ich will nicht vergessen</i> . – <i>In einem Land vor meiner Zeit</i> .....	189
6.2.3.1	Die Verwandlung: Body switch .....	191
6.2.3.2	Sprachkomik, Typographie und Layout .....	193

6.2.3.3	Die Zeitreise als Gelegenheit zur Selbststreifung .....	196
6.2.3.4	„innerlich [...] vorsichtig zusammengekrümmt“ – „Gefühlsstau“ als Gegenordnung? .....	199
6.2.3.5	Paralleles Dokumentieren: Die Tagebücher von Antje und Alina .....	204
6.2.3.6	Die innere Wandlung als Ergebnis der Zeitreise .....	207
6.2.3.7	Zusammenfassung .....	209
<b>7.</b>	<b>Visuelle Geschichtsnarrationen .....</b>	<b>215</b>
7.1	Vorbemerkungen zur Theorie des Bilderbuchs .....	215
7.2	Die DDR und ihr Ende als Thema von Bilderbüchern .....	220
7.2.1	Der Mauerfall als Vertreibung aus dem Paradies: <i>Esterhazy, Eine Hasengeschichte</i> .....	220
7.2.1.1	Figurenkomik .....	221
7.2.1.2	Heldenreise .....	223
7.2.1.3	Bildästhetik zwischen Bedrohlichkeit und Idylle .....	228
7.2.1.4	Zusammenfassung .....	229
7.2.2	Flucht aus der Beschränkung? Erwachsener Realismus oder kindliche Übertreibung: <i>Das langgestreckte Wunder</i> .....	230
7.2.2.1	Zum Gedicht <i>Die Verlängerung</i> .....	231
7.2.2.2	Vergleichende Analyse beider Ausgaben .....	233
7.2.3	„Und genau wie alle anderen Kinder suchte ich mir meine Wahrheiten von überall zusammen“ – DDR-Kindheit im autobiographischen Comic- Roman .....	245
7.2.3.1	Autobiographischer Pakt: Paratextuelle Signale .....	246
7.2.3.2	Bildgestaltung: piktoraler Code .....	249
7.2.3.3	Kindheit in Erinnerungspartikeln .....	252
7.2.3.3.1	„Erinnerungsshow“? .....	252
7.2.3.3.2	Die DDR gespiegelt und gebrochen im kindlichen Blick .....	253
7.2.3.4	Zusammenfassung .....	266
7.2.4	Glückssucher im Bilderbuch und Comic .....	268

<b>8. „Wir haben die Mauer wegbeamt!“ – Deutungen des Mauerfalls zwischen Realismus und Absurdität im Kinderfilm .....</b>	<b>273</b>
8.1 Faktuales und fiktionales Erinnern: das Weltraummotiv.....	275
8.2 Die Ich-Erzählerin und das Motiv der Elternferne .....	281
8.3 Das Dorf als Abbild der DDR .....	282
8.3.1 Typenkomik.....	282
8.3.2 Beschädigte Idylle: Der Gasthof „Zur Linde“ und intertextuelle Verweise .....	287
8.4 Montage: das Spiel wird Realität – oder nicht?.....	288
8.5 Zusammenfassung .....	291
<b>9. Schlussbetrachtung: Zusammenfassung, Reflexion und Ausblick.....</b>	<b>295</b>
9.1 Ergebnisse: Figuren, Themen und Perspektiven.....	295
9.1.1 Die Schelmenfigur als Mittler.....	298
9.1.2 Glückssucher: Deutungen des Endes der DDR .....	300
9.1.3 Geschichtsbilder zwischen Stereotypisierung und Differenzierung .....	301
9.1.4 Schelmisches Erzählen: Komik in zeitgeschichtlicher KJL .....	303
9.2 Verortung der Ergebnisse im Forschungsfeld .....	305
9.2.1 Genrespezifische Perspektive .....	306
9.2.2 Didaktische Perspektive .....	307
9.2.3 Erinnerungsdiskursive Perspektive .....	307
9.3 Forschungsdesiderate .....	309
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>311</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>333</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>335</b>
<b>Danksagung.....</b>	<b>341</b>